

Martin Luther (1483-1546)

Ein Lied von der Heiligen Christlichen Kirchen, aus dem 12. Kapitel Apokalypsis

Joseph Klugsches Gesangbuch, 1535

Sie ist mir lieb, die werthe Magd,
Und kann ihr nicht vergessen,
Lob, Ehr und Zucht von ihr man sagt,
Sie hat mein Herz besessen.

- 5 Ich bin ihr hold,
Und wenn ich sollt,
Groß Unglück han,
Da liegt nicht an.
Sie will mich des ergetzen
10 Mit ihrer Lieb und Treu an mir,
Die sie zu mir will setzen
Und tun all mein Begier.

- Sie trägt von Gold so rein ein Kron,
15 Da leuchten inn zwölf Sterne,
Ihr Kleid ist wie die Sonne schon,
Das glänzet hell und ferne,
Und auf dem Mon
Ihr Füße stohn,
20 Sie ist die Braut,
Dem Herrn vertraut,
Ist ist weh und muß gebären
Ein schönes Kind, den edlen Sohn
Und aller Welt einen Herren,
25 Dem sie ihr unterton.

- Das tut dem alten Drachen Zorn
Und will das Kind verschlingen,
Sein Toden ist doch ganz verlorn,
30 Es kann ihm nicht gelingen.
Das Kind ist doch
Gen Himmel hoch
Genommen hin
Und lasset ihn
35 Auf Erden fast sehr wüten.
Die Mutter muß gar sein allein,
Doch will sie Gott behüten
Und der recht Vater sein.
(182 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/luther/lieder/chap017.html>